

# Stadt Hamm

## Beschlussvorlage der Verwaltung

		Stadtamt	Vorlage-Nr.
		20, 22	1456/18
Beschlussvorschriften § 95 Abs. 3 GO NRW		Datum 21.03.2018	
Beschlussorgan Rat	Sitzungstermin 15.05.2018 16:00	Ergebnis	Genehmigungsvermerk I, gez. OB Hunsteger-Petermann
Beratungsfolge Haupt- und Finanzausschuss	Sitzungstermin 14.05.2018 16:00	Ergebnis	Federführender Dezernent II, gez. StK Kreuz
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe) Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Stadt Hamm			Beteiligte Dezernenten

<u>Beschlussvorschlag</u> Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.
---

Finanzielle Auswirkungen  -
-----------------------------------

### Sachdarstellung und Begründung

#### **Zusammenfassung:**

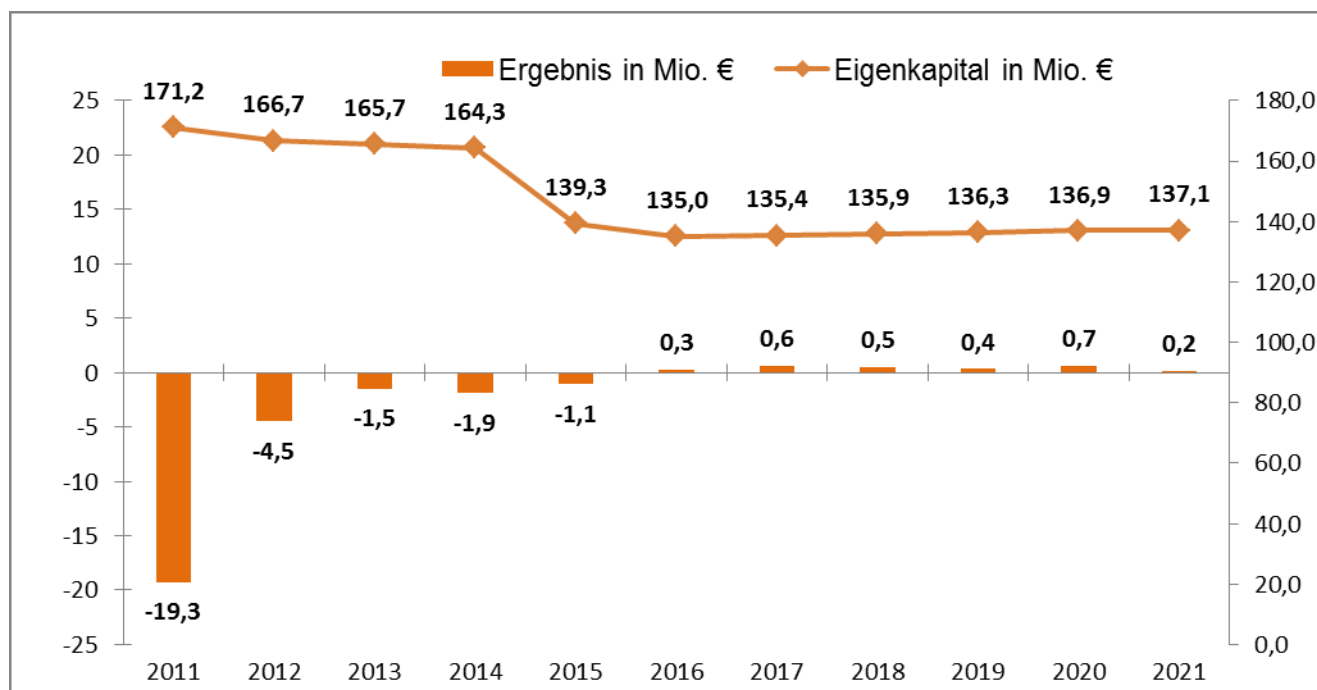
- Das Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 **in Höhe von 0,6 Mio. €** ist der **zweite positive Abschluss in Folge** seit Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) im Jahre 2008.
- Der Stadt Hamm ist es damit **erneut** gelungen, in einem Haushaltsjahr auch **alle Vorsorgelasten**, wie z.B. Abschreibungen für Reinvestitionen, Rückstellungen für Pensionen und Instandhaltungen **zu erwirtschaften**.
- Die Umsetzungsquote der **Haushaltssanierungsmaßnahmen** liegt **bei 109 %** und erreicht ein Gesamtvolumen **von 42,3 Mio. €**.
- Die **Verschuldung** konnte im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um **rund 12 Mio. € zurückgeführt werden**. Das Haushaltsziel der konsequenten Rückführung der Verschuldung wird erfolgreich umgesetzt.
- Die Stadt Hamm **erfüllt weiterhin die Vorgaben des Stärkungspakts**.

## Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss ist gem. § 95 Abs. 3 GO NRW innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat im Entwurf zur Feststellung vorzulegen.

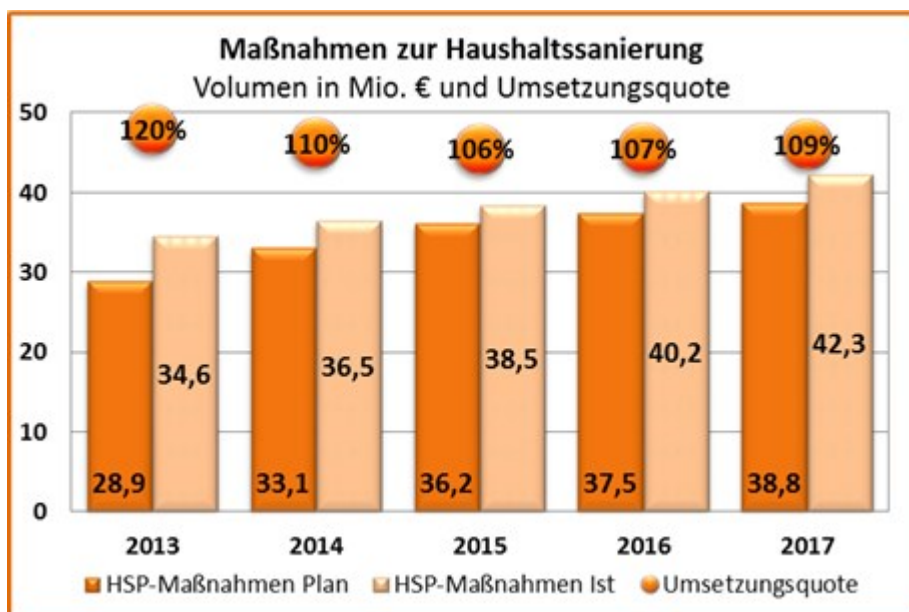
Der vorliegende Entwurf des Jahresabschlusses 2017 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 0,6 Mio. € ab. Dies bedeutet gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsplan eine Verbesserung in Höhe von 0,4 Mio. €.

Gemäß den Vorgaben des Stärkungspaktes und der Fortschreibung des mit der Bezirksregierung abgestimmten Haushaltsanierungsplans ist es weiterhin zwingend vorgeschrieben, ausgeglichene Haushalte aufzustellen. Die **stetige Weiterentwicklung der Haushaltssanierung** ist ein wesentliches **strategisches Ziel** der Stadt Hamm. Die folgende Übersicht zeigt den Weg der Stadt Hamm in der Fortschreibung bis zum Jahr 2021. Aufgrund der positiven Ergebnisse entwickelt sich das Eigenkapital mit einer steigenden Tendenz.



**Die Bilanzsumme** der Stadt Hamm beläuft sich auf 1,49 Mrd. €. Der Jahresüberschuss in Höhe von 0,6 Mio. € soll der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Zusammen mit Verrechnungen aus Wertveränderungen im Anlagevermögen verändert sich das Eigenkapital auf 135,4 Mio. €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 9,1 %.

Das gute Ergebnis konnte nur durch die **weiterhin konsequente** Umsetzung der Haushaltssanierungsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von **42,3 Mio.€** erreicht werden. Die Umsetzungsquote der Haushaltssanierungsmaßnahmen lag **bei 109 %** und **übertrifft mit 3,5 Mio. €** die Ausgangsplanung (38,8 Mio.€) deutlich.



Wesentlicher Bestandteil der Haushaltssanierungsmaßnahmen ist die konsequente Rückführung der Verschuldung. Sie konnte im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um **rund 12 Mio. €** reduziert werden.



Die nachfolgenden Übersichten stellen die wesentlichen Ergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnung, der Bilanz und der Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr dar. **Der Jahresabschluss 2017** mit Anhang und Lagebericht ist als Anlage beigefügt. Die dazugehörigen Teilrechnungen können im Internet abgerufen werden.

Der Fachbereich Finanzen erstellt je Amt eine Zusammenstellung über die Ziele, Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung, Investitionsmaßnahmen, Produktübersicht und eine Analyse der Produkte. Diese Informationen sind mit der Einbringung des Jahresabschlusses auf der Internetseite der Stadt Hamm „<http://www.hamm.de/haushalt.html>“ online abrufbar.

Die **Ergebnisrechnung** zeigt folgende Entwicklung:

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2016	2017	Veränderung
<b>Ergebnisrechnung - Vergleich zum Vorjahr in T€</b>			
Ordentliche Erträge	698.175	724.155	25.980
Ordentliche Aufwendungen	689.643	719.506	29.863
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	8.532	4.650	-3.883
<b>Finanzergebnis</b>	-8.228	-4.043	4.185
<b>Jahresergebnis</b>	<b>305</b>	<b>607</b>	<b>302</b>

Die zahlungsrelevanten Vorgänge der Stadt Hamm werden in der **Finanzrechnung** zusammengefasst:

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2016	2017	Veränderung
<b>Finanzrechnung - Vergleich zum Vorjahr in T€</b>			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 09)	655.565	685.002	29.437
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 16)	640.726	652.807	12.081
<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17)</b>	<b>14.840</b>	<b>32.195</b>	<b>17.356</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 23)	29.888	28.914	-974
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 30)	60.550	64.334	3.784
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 31)</b>	<b>-30.662</b>	<b>-35.420</b>	<b>-4.758</b>
<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeile 32)</b>	<b>-15.822</b>	<b>-3.224</b>	<b>12.598</b>
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeile 37)</b>	<b>18.710</b>	<b>2.599</b>	<b>-16.111</b>
<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeile 38)</b>	<b>2.887</b>	<b>-626</b>	<b>-3.513</b>
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Zeile 39)	6.302	8.170	1.867
+ Veränderung an fremden Finanzmitteln (Zeile 40) *1	-1.020	-277	743
<b>= Liquide Mittel (Zeile 41)</b>	<b>8.170</b>	<b>7.267</b>	<b>-903</b>

<b>Stand der Bankguthaben, Investitions- und Kassenkredite in T€ gemäß Bilanz</b>			
<b>Bankguthaben (Liquide Mittel)</b>	<b>8.170</b>	<b>7.267</b>	<b>-903</b>
<b>Stand der Kredite für Investitionen *2</b>	<b>271.857</b>	<b>279.323</b>	<b>7.466</b>
<b>Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung</b>	<b>151.501</b>	<b>149.262</b>	<b>-2.238</b>

\*1: Vgl. Anhang Punkt 4.4 Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln

\*2: Einschließlich der Refinanzierungskredite zur Konzernfinanzierung in Höhe von 70,1 Mio.€ (Vorjahr 53,2 Mio. €)

## Schlussbilanz zum 31.12.2017

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2016	2017	Veränderung
<b>Bilanz zum 31.12. des Jahres in Mio. €</b>			
<b>Aktiv</b>			
Anlagevermögen	1.376,6	1.406,5	29,9
Umlaufvermögen	42,0	44,5	2,5
Rechnungsabgrenzung	37,2	37,0	-0,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.455,8</b>	<b>1.488,1</b>	<b>32,3</b>
<b>Passiv</b>			
Eigenkapital	135,0	135,4	0,4
Sonderposten	560,9	561,9	1,0
Rückstellungen	292,9	319,1	26,2
Verbindlichkeiten	442,4	446,4	4,0
Rechnungsabgrenzung	24,6	25,3	0,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.455,8</b>	<b>1.488,1</b>	<b>32,3</b>

Im Rahmen der Jahresabschlussanalyse wird eine Vielzahl von Kennzahlen berechnet und ausgewertet. In der Übersicht findet sich eine Auswahl des **NKF-Kennzahlensets**. Ein Überblick mit Erläuterungen über einen Zeitraum von fünf Jahren für die Schlüsselkennzahlen ist im Anhang abgebildet

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2016	2017	Veränderung in %-Punkten
<b>Wesentliche Bilanz- und Ergebniskennzahlen</b>			
Eigenkapitalquote	9,3%	9,1%	-0,2
Aufwandsdeckungsgrad	101,2%	100,7%	-0,5
Netto-Steuerquote	24,8%	27,0%	2,2
Personalintensität	16,9%	17,3%	0,4
Sach- und Dienstleistungsintensität	13,0%	14,3%	1,3
Transferaufwandsquote	58,5%	56,6%	-1,9

## Glossar

### Eigenkapitalquote

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote =	Eigenkapital x 100
	Bilanzsumme

### Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	Ordentliche Erträge x 100
	Ordentliche Aufwendungen

### Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote soll zeigen, zu welchem Teil die Gemeinde sich „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Netto-Steuerquote =	(Steuererträge - Gewerbesteuerumlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit) x 100
	(Ordentliche Erträge - Gewerbesteuerumlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit)

### Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Personalintensität =	Personalaufwendungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität =	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

### Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote =	Transferaufwendungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen